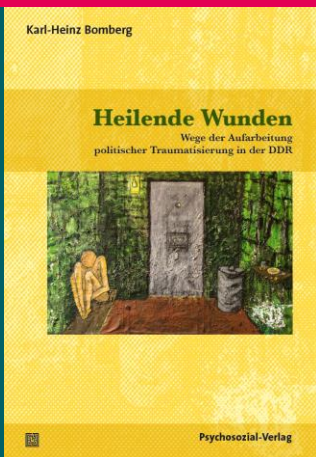


Die Beauftragte des Landes Brandenburg
zur Aufarbeitung der Folgen
der kommunistischen Diktatur



Heilende Wunden

Wege der Aufarbeitung
politischer Traumatisierung in der DDR



Buchvorstellung und Gespräch
am 11. September 2018 um 18:00 Uhr
Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße
Lindenstraße 54
14467 Potsdam

Eintritt kostenfrei

Dr. Karl-Heinz Bomberg widmet sich in seinem Buch den verschiedenen Bewältigungsformen politischer Traumatisierung in der DDR, indem er Betroffene selbst zu Wort kommen lässt und ihren Bildern einen öffentlichen Raum zur Verfügung stellt. Mit theoretischen Erläuterungen verleiht er den Berichten und Bildern der Betroffenen einen wissenschaftlichen und künstlerischen Rahmen. Diese wertvollen Einblicke und Anstöße sollen im Mittelpunkt des Gesprächs an diesem Abend stehen.

Katrin Büchel zeigt bis zum 11. September 2018 in der Gedenkstätte Lindenstraße eine Auswahl an künstlerischen Arbeiten. Sie war als Jugendliche knapp vier Jahre in mehreren DDR-Heimeinrichtungen, u.a. im Geschlossenen Jugendwerkhof Torgau. Die dort erlebten Gewalterfahrungen verarbeitet sie heute in ihrer Kunst.

Begrüßung

Uta Gerlant

Vorstand Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße

Susanne Kschenka

Referentin und Stellvertretung der LAKD

Buchvorstellung im Gespräch

Petra Morawe (LAKD) spricht mit

Dr. Karl-Heinz Bomberg über das Buch „Heilende

Wunden“ und seine Erkenntnisse zu verschiedenen

Bewältigungsformen politischer Traumatisierung in der DDR

Gespräch mit Katrin Büchel zu ihrer künstlerischen Arbeit

Moderation Susanne Kschenka

Möglichkeit zur Besichtigung der Ausstellung gemeinsam mit Katrin Büchel

Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt durch Lieder von Dr. Karl-Heinz Bomberg, begleitet durch den Keyboarder Fred Symann.